

# 500 Besucher erleben ein spannendes Stechen der Amazonen



EHRUNG: (V. L.) KÖNIGIN VERENA HANSMANN, RINGREITER-GENERAL GÜNTHER NEUMANN UND GEWINNERIN DES KEGELPOKALS BIRGIT JACOBSEN. VOI

**HATTSTEDT** „Manche mögen's heiß“: Die angetretenen 21 Amazonen und 13 Reiter trotzten beim Ringreiten des Vereins Alt Hattstedt auf der Festwiese hinter der Sporthalle nicht nur den ganzen Tag über tapfer den hochsommerlichen Temperaturen – mutig und mit Feuereifer ge(st)ritten wurde hier auch, ebenso amüsant wie kenntnisreich kommentiert von Jens Thomsen, um jeden einzelnen Ring.

Besonders heiß wurde der 71. Wettstreit des Vereins schließlich beim Königsreiten. Denn erst nach vier Durchgängen setzte sich Verena Hansmann auf ihrem „Karl“ schließlich mit vier Ringen im Stechen gegen Saskia Böhm durch.

Als neue Majestät nahm die 28-jährige Tierärztin mit charmantem Lächeln ihre Insignien sowie ihre offizielle Ernennung von General Günther Neumann entgegen. Gleiches galt für Birgit Jacobsen, die bei den Keglern das beste Augenmaß hatte sowie für Birgit Hansen, die den begehrten K.-O.-Pokal für sich entschied.

Rund 500 Besucher verfolgten insgesamt im Laufe des Tages die Wettbewerbe, kauften Lose und ließen sich vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr unterhalten. Dank vieler helfender Hände war es ein gelungenes Fest, bei dem das Publikum sowie Pferd und Reiter am Ende zwar geschafft, aber fröhlich, vom Platz stiefelten.

„Die vielen Besucher beweisen, dass die alten Traditionen immer noch auf großes Interesse im Dorf stoßen. Und auch an Nachwuchs fehlt es bei uns nicht“, lautete das Resümee von Günther Neumann.

Bereits am Sonnabend hatten die besagten Nachfolger ihre Majestäten gekürt. Das neue Königshaus des ambitionierten Ringreiternachwuchses stellen Nette Namanny, Kenja Hansen und Ann-Kathrin Peter. *voi*

---